

## **Antrag der SK Verkehr**

vom 2. April 2009

### **Weisung 340 vom 14. Januar 2009**

Antrag des Stadtrates:

Für den Bau einer städtischen Quartierverbindung in Oerlikon wird ein Objektkredit von 50 Mio. Franken bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis 1. April 2008) und der Bauausführung.

---

Rückweisungsantrag:

Die Minderheit der SK Verkehr beantragt Rückweisung der Vorlage mit folgendem Auftrag:

Um die beiden Quartierteile Alt- und Neu-Oerlikon optimal zu verbinden, ist eine möglichst breite, einladend gestaltete Unterführung MITTE unerlässlich. Dies entspricht einem langjährigen Anliegen der Bevölkerung in Zürich-Nord. Angesichts der zu erwartenden zusätzlichen Pendlerströme, den sehr kurzen Umsteigezeiten um zu den Perrons zu gelangen, muss die volle Durchgangsleistung der Unterführung zur Verfügung stehen. Die in der Weisung dargestellte Reduktion um 2 m (S. 5 Abmessungen) behindert die Umsteigebeziehungen unnötigerweise, erhöht das Sicherheitsrisiko und kann so nicht akzeptiert werden. Die Breite der Perrons und das Sicherheitskonzept in diesem Bereich sind zu überprüfen. Das volle Angebot an Verkaufsflächen darf aus Rentabilitätsgründen nicht reduziert werden. Verglichen mit anderen SBB-Unterführungs-Projekten sind die Kosten von 50 Mio. Franken viel zu teuer; es muss besser geplant und billiger gebaut werden.

Das Velokonzept vermag nicht zu überzeugen. Der Raumbedarf im Bereich der Unterführung MITTE dafür und die Kollisionsgefahr mit den Fussgängern und Ladenkunden durch die Velofahrer sind viel zu gross. Die geplanten Rampen von 3.60m sind eine grosse Behinderung für Bahnkunden und Fussgänger. Die geplanten sehr grosszügig dimensionierten Velo-Parkierungsanlagen stehen im Weg und behindern/verunmöglichen einen rationellen Betriebsablauf. Velos gehören nicht in die Unterführung MITTE. Es bestehen bereits Velo-Verbindungen zwischen den Quartierteilen.

2 / 2

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt Ablehnung der Rückweisung.

Mehrheit	Christine Seidler (SP) i.V. Andreas Ammann (SP), Referent; Vizepräsidentin Beatrice Reimann (SP), Marianne Aubert (SP), Hans Bachmann (FDP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Daniel Leupi (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP)
Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Kurt Hüssy (SVP)
Abwesend	Präsident Bruno Amacker (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Schlussabstimmung:

Die Mehrheit der SK Verkehr beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Mehrheit	Christine Seidler (SP) i.V. Andreas Ammann (SP), Referent; Vizepräsidentin Beatrice Reimann (SP), Marianne Aubert (SP), Hans Bachmann (FDP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Daniel Leupi (Grüne), Dr. Martin Mächler (EVP), Urs Rechsteiner (CVP)
Enthaltungen	Martin Bürlimann (SVP); Kurt Hüssy (SVP)
Abwesend	Präsident Bruno Amacker (SVP), Ursula Uttinger (FDP)

Für die SK Verkehr

Präsident Bruno Amacker (SVP)  
Sekretärin Lisbeth Herger